

74. Ursula Hartmann – Anweisung, Verhör und Urteil / Instruction, interrogatoire et jugement

1626 Oktober 17 – 21

Ursula Hartmann wird der Hexerei verdächtigt und verhört. Sie bestreitet die Anklage und wird verbannt. Ursula Hartmann est suspectée de sorcellerie. Elle est interrogée, mais n'avoue rien. Elle est condamnée à une peine de bannissement.

5

1. Ursula Hartmann – Verhör / Interrogatoire

1626 Oktober 17

Im Rossey

17 octobris 1626, judex h großweibel¹

10

H Heinricher, h Brynißholtz

Weibel

^aNon solvit. ^aUrseli Hartman, ein alte frauw und eines predicanten tochter von Ablingen, alß welche der hexery verdacht und von Petern Rummod hußfrauw deßwegen gescholten worden. Zeigt an, sie sye unschuldig^b. Ihr erste man sye vor 19 jahren zu Schwarzenburg gestorben. Ihr andere man, mit namen Peter Schaffer von Plaffeyen, sye vor 5 oder 6 jahr gestorben. Sindt im Rechthalten holtz zu hauß gsyn und zu Rechthalten und Plaffeyen sich mehrentheils uffgehalten.

15

Original: StAFR, Thurnrodel 12, S. 68.

^a Hinzufügung am linken Rand.

^b Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: de.

20

¹ Gemeint ist Niklaus Meyer.

2. Ursula Hartmann – Anweisung / Instruction

1626 Oktober 19

Gfangne

25

Ursi Hardtman die Hutera genant, so mechtig der strudlery verdacht vermag uffgenommen examens. Die sol durch min heren des grichts examiniert und lehr uffgezogen werden.

Original: StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 574.

3. Ursula Hartmann – Verhör / Interrogatoire

1626 Oktober 20

Im bößen thurn

20 octobris 1626, judex h großweibel¹

H Heinricher, h Brynißholtz

Buwan, Rämi, Diesbach

35

Monthenach

Weibel

^a-Non solvit.^{-a} Obgemelte Urßi Hartman ward über daß examen erfragt, aber aller artiklen abred. Und obschon sy 3 mall mit dem lähren seill uffzogen worden, hat sie darumb nit bekhennen wöllen.

Original: *StAFR, Thurnrodel 12, S. 68.*

^a *Hinzufügung am linken Rand.*

¹ *Gemeint ist Niklaus Meyer.*

4. Ursula Hartmann – Urteil / Jugement

1626 Oktober 21

Gfangne

Ursi Hartman, die uber das examen erfragt und 3 mahl lähr uffgezogen worden, aber nüt bekhennen will, die sol mit dem eydt verwisen werden.

Original: *StAFR, Ratsmanual 177 (1626), S. 580.*